

Trastworte von Michelangelo, Ge x +
forum.trauerfeier-hilfe.com/showthread.php?tid=31

Trauerfeier Hilfe FORUM

Muster_Mann

Trauerfeier-Hilfe-Forum > Information & Hilfe > Wissenswertes | zum Mitreden > Trastworte von Michelangelo, Goethe, Schopenhauer und Rilke

Trastworte von Michelangelo, Goethe, Schopenhauer und Rilke Antwort absenden

Thema Abonnieren Druckversion Anzeigen Suchen

Anja_Weiss Gestern, 13:15 #1 ...


Moderator/in
15

*Es sandte mir das Schicksal tiefen Schlaf.
Ich bin nicht tot, ich tauschte nur die Räume.
Ich leb in euch, ich geh in eure Träume,
da uns, die wir vereint, Verwandlung traf.
Ihr glaubt mich tot, doch dass die Welt ich tröste,
leb ich mit tausend Seelen dort, an diesem wunderbaren Ort, im Herzen der Lieben.
Nein, ich ging nicht fort, Unsterblichkeit vom Tode mich erlöste.
Michelangelo di Lodovico Buonarroti Simoni*

*Wenn einer fünfundsiebzig Jahre alt ist, kann es nicht fehlen, dass er mitunter an den Tod denke.
Mich lässt dieser Gedanke in völliger Ruhe, denn ich habe die feste Überzeugung, dass unser Geist ein Wesen ist ganz unzerstörbarer Natur, es ist ein fortwirkendes von Ewigkeit zu Ewigkeit, es ist der Sonne ähnlich, die bloß unsern irdischen Augen unterzugehen scheint, die aber eigentlich nie untergeht, sondern unaufhörlich fortleuchtet.
Johann Wolfgang von Goethe*

*Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
als welken in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebühr*